



Mirko Klein Altstedde übergibt eine seiner Gemüseboxen an Bolls Ortsvorsteherin Meta Staudt.

Foto: Huber

»Das ist eine Bereicherung für Boll«

Nahversorgung | Ehemalige Rosengärtnerei wird wieder genutzt / Gemüse kommt auf Bestellung

Die Gewächshäuser in Boll standen eine ganze Weile leer. Nun ist in die Gewächshäuser der ehemaligen Rosengärtnerei wieder Leben eingezogen. Mirko Klein Altstedde baut dort saisonales Gemüse an, das er in der Region verkaufen will.

■ Von Jonas Huber

Hechingen-Boll. Mirko Klein Altstedde liefert frisches Gemüse aus der Region direkt vom Feld an die Haustür – und verbessert damit die Nahversorgung in Boll und den weiteren Teilorten in der Umgebung. Anfang des Jahres hat er die leerstehenden Gewächshäuser der ehemaligen Rosengärtnerei übernommen und baut dort saisonales Gemüse an – 40 verschiedene Kulturen kommen über das Jahr verteilt zusammen. Sein Ziel ist es, Gemüse wie zuhause im Garten anzubauen. Und das schmeckt man auch, sagt Klein Altstedde. »Die Kunden

versichern mir, dass das Gemüse saulecker ist. Und da darf es auch mal krumm sein, das gehört dazu.« Viele Menschen würden nun schon einige Zeit darauf achten, dass sie Milch, Fleisch oder auch Eier direkt aus der Region beziehen. Beim Gemüse sei diese Entwicklung noch nicht ganz angekommen. »Es ist aber ein Umdenken zu spüren«, sagt Klein Altstedde.

Sein Gemüse bietet er nicht etwa auf einem Wochenmarkt an, sondern bisher nur im Abonnement-Modell. Seit Mitte Juni liefert er nach Hechingen und Umgebung aus. Unter www.krautlaender.de kann ein Formular ausgefüllt werden, mit dem der Abo-Vertrag begründet wird. Während der Liefersaison werden dann jeden Donnerstag die Gemüseboxen direkt bis nach Hause vor die Haustür der Abonnenten geliefert. Mit dem Modell versucht Klein Altstedde zu vermeiden, dass er Gemüse wegschmeißen muss. »Das Konzept und die Anbaumethode haben sich sehr bewährt. Die Erträge sind sehr gut, die Qualität ist

hervorragend«, sagt er. Die Nachfrage nach den Gemüseboxen sei hoch. Für dieses Jahr ist Klein Altstedde schon ausgebucht. Für das kommende Jahr nimmt er allerdings noch Bestellungen entgegen.

Zur Übernahme der Gewächshäuser kam Klein Altstedde zufällig. Vor rund einem Jahr zog er mit seiner Familie her. »Ich bin mit offenen Armen in Boll empfangen worden.« Bei einer Fahrradtour um die Wallfahrtskirche Maria Zell erblickte er die leerstehenden Gewächshäuser. Da er ohnehin auf der Suche nach Anbaufläche war, nahm er unverzüglich Kontakt zum ehemaligen Besitzer auf und übernahm schließlich die Anbaufläche. Zusätzlich hat er auch noch freistehende Felder in Richtung Stetten, auf denen ab nächster Saison der Kartoffelanbau beginnen soll. »Durch kann ich die Wegstrecke sehr gering halten«, erklärt Klein Altstedde und somit kann auch der ökologische Fußabdruck des Gemüses reduziert werden.

Auf seinem Gelände macht er alles selbstständig in Hand-

arbeit. Im Frühjahr werden die Jungpflanzen aus den Samen großgezogen und später auf den permanenten Beetstreifen eingepflanzt. Wenn möglich hält Klein Altstedde seine Pflanzen als Mischkulturen. Zudem werden keinerlei Chemikalien verwendet, die Düngemittel sind rein natürlicher Art. »Ich benutze zum Beispiel Pflanzenjauche. So wie es die Uroma schon gemacht hat. Das stinkt zwar erbärmlich, wirkt aber super.«

»Das ist eine Bereicherung für Boll«, meint Ortsvorsteherin Meta Staudt zu Klein Altsteddes Projekt. Gemeinsam haben die beiden schon grobe Pläne über die Versorgung mit Lebensmitteln bei Festen und Veranstaltungen in Boll geschmiedet, zum Beispiel einen Verkaufsstand einmal pro Woche. »Solange ich das im Voraus planen und einkalkulieren kann, ist das gar kein Problem für mich«, lässt der Gemüsebauer wissen.



Auf diesen Flächen baut Klein Altstedde das Gemüse an, das später in Kisten ausgeliefert wird.

Foto: Huber

Sperrungen ab 14. September

Verkehr | Hechinger Straße wird saniert

Bodelshausen. Im Zusammenhang mit der Sanierung der Hechinger Straße (K6931) mit dem Radweglückenschluss durch den Landkreis Tübingen ist auch die Gemeinde Bodelshausen gefordert: Sie wird neben dem erforderlichen Gehwegbau auch umfassende Tiefbauarbeiten zur Erneuerung des Abwasserkanals und der Wasserleitung vornehmen. Nicht zuletzt ist auch ein weiterer Breitbandausbau Bestandteil der großen Straßenbaumaßnahme.

Die Umsetzung erfolgt in zwei Bauabschnitten. Der erste Abschnitt vom Kreisverkehr an der Bahnhofstraße bis einschließlich dem Einmündungsbereich der Schubertstraße soll vom 14. September bis voraussichtlich 30. November durchgeführt werden.

Die Umleitung führt über die Eberhardstraße und Dörnlestraße. Verkehrsregelungen an der Umleitungsstrecke werden zeitweise angepasst.



Die Umleitung führt über Eberhardstraße und Dörnlestraße. Symbolfoto: Pixabay

Kommunalpolitisches Planspiel mit Bürgermeister Philipp Hahn

Demokratie | Jugendzentrum lädt ein zu Themenwoche

Hechingen. Das Jugendzentrum (JUZ) Hechingen lädt wie schon im vergangenen Jahr von Mittwoch, 15., bis Samstag, 18. September, zur zweiten Themenwoche »Demokratie und Jugendbeteiligung«. Anlass ist der Internationale Tag der Demokratie am 15. September, der jedes Jahr unter ein anderes Motto gestellt wird.

In diesem Jahr soll der Fokus im sogenannten Superwahljahr nicht nur auf den anstehenden Wahlen, sondern vor allem auf den Beteiligungsmöglichkeiten von jungen Menschen in ihrer Lebenswelt – also im Jugendzentrum, auf kommunaler Ebene in ihrer Stadt sowie auf Landes- und Bundesebene – liegen.

Das geplante Programm beinhaltet eine Steigerung der Beteiligung vom »Kleinen ins Große«. Nebenbei kommen die Jugendlichen in Kontakt mit realen politischen Personen und potenziellen Vorbil-

dern, da zu verschiedenen Programmpunkten »echte« politische Akteure geladen sind. Am Donnerstag, 16. September, werden bei einem »kommunalpolitischen« Planspiel in Kooperation mit der Volks-

hochschule Hechingen zwei Rollen mit realen Personen besetzt: Auch Bürgermeister Philipp Hahn und die Erste Beigeordnete Dorothee Müllges von der Stadtverwaltung nehmen am Planspiel teil.

INFO

Das Programm

■ **Mittwoch, 15. September:** Tag der Demokratie; Wie können sich Jugendliche in ihrer Lebenswelt demokratisch beteiligen?

■ **Donnerstag, 16. September:** Jugendbeteiligung auf Kommunalebene; Wie können Jugendliche in der Stadt mitentscheiden? Dazu: Planspiel der VHS in Kooperation mit dem JUZ und anschließender Umfrage zu Ideen und Wünschen der Jugendlichen in Hechingen.

■ **Freitag, 17. September:** Jugendbeteiligung auf Landesebene; Wie können Jugendliche die Umwelt schützen?

■ **Samstag, 18. September:** Jugendbeteiligung auf Bundesebene; Wie können Jugendliche in Deutschland ihre Wünsche an die Politik richten? Dazu: Obertorplatz Politik-Memory und Frageunde bei Pizza und Politik abends im JUZ mit geladenen Bundestagsabgeordneten.

Arbeiten dauern bis in den Oktober hinein

Die Bauarbeiten an der Verbindung zwischen Grosselfingen und Rangendingen verzögern sich. Grund dafür ist das regnerische Wetter.

Rangendingen/Grosselfingen. Die Bauarbeiten an der L391 zwischen Grosselfingen und Rangendingen sind in vollem Gange. Derzeit ist die Einmündung der Kreisstraße 7164 von Weilheim bis zum Ortsanfang in Rangendingen gesperrt – eine Strecke von 1,7 Kilometern. Dieser Abschnitt sollte schon diesen Monat fertiggestellt sein. Doch das Wetter hat der Baustelle zugesetzt: Starke Regenfälle machten das Arbeiten nur tagweise möglich, außerdem sammelte sich an manchen Stellen das Wasser. Aufgrund der Verzögerung geht das Regierungspräsidium davon aus, dass die Arbeiten noch bis in den Oktober hinein andauern werden. Aufgeholt werden kann die Verspätung nicht mehr.

Wird Essen in Mensa teurer?

Rangendingen. Eine öffentliche Sitzung des Rangendinger Gemeinderates findet am kommenden Montag, 13. September, um 19 Uhr im Gemeindehaus Rangendingen, Schulstraße 4, statt. Auf der Tagesordnung steht auch eine Einwohnerfragestunde, bei der die Bürger Fragen an die Verwaltung stellen können. Der Gemeinderat spricht über Bauangelegenheiten, die Übertragung der Zuständigkeit für die Abrechnung von Wasser- und Abwassergebühren an die Hechinger Stadtwerke. Zudem berät das Gremium auch die Erhöhung der Menüpreise für das Mittagessen der Mensa der Joachim-Schäfer-Schule.

■ Hechingen

Weiberwandern zum Kloster Kirchberg

Hechingen. Die dritte Ausgabe des Weiberwanderns findet am Samstag, 11. September, von 15.30 Uhr an statt. Treffpunkt ist auf dem Weierparkplatz. Von dort geht es nach Weildorf. Wer will, kann auch direkt dorthin fahren. Bis 16 Uhr sollten alle Teilnehmer auf dem Wanderparkplatz an der B463 eingetroffen sein. Ziel ist das Kloster Kirchberg. Eingeladen sind alle Frauen, die Lust haben miteinander eine Runde zu wandern, gute Gespräche zu führen und es sich einfach gut gehen lassen möchten. Die Runde wird etwa zweieinhalb Stunden dauern. Bei strömendem Regen findet die Wanderung nicht statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer Fragen hat, wendet sich an Ulrike Stoll-Dyma unter Telefon 07471/ 936316 oder per E-Mail an stoll-dyma@kath-hechin.gen.de.

Gemeinschaftstag der Kolpingsfamilie

Hechingen. Die Kolpingsfamilie lädt für Samstag, 11. September, zu ihrem wegen der Pandemie längst fälligen Gemeinschaftstag ein, natürlich unter Corona-Bedingungen, 3G (geimpft, genesen, getestet). Das Programm gestaltet sich wie folgt: 18.30 Uhr Messe in der Stiftskirche, 19.30 Uhr Hauptversammlung im katholischen Gemeindehaus mit Berichten, Aussprache, Entlassung, Wahlen und Anträgen.